

INFOBLATT

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

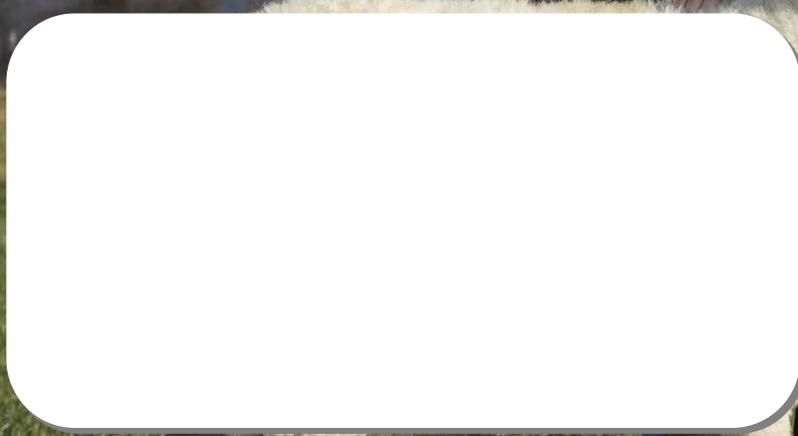
BUNDEMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Tiroler Bergschaf
Einzigartig wie Tirol



Seite 2 bis 8



Neues vom Tiroler Schafzuchtverband

Seite 9



Neues von den Jungzüchtern

Seite 10



Neues vom Tiroler Ziegenzuchtverband

Seite 11



Neues vom Tiroler Norikerpferdezuchtverband

Seite 12



Tiroler Wollverwertungsgenossenschaft



Maschinenring

Raiffeisen



Das war die Bergschaf



Die 7. Auflage der Bergschaf-Interalpin hat in ihrer Außenwirkung und in ihren Inhalten alle bisherigen Veranstaltungen übertroffen. Das Ziel des Schafzuchtverbandes war es, in einer eindrucksvollen Art und Weise die Vorteile der Tiroler Rassen für eine erfolgreiche Lammfleischproduktion darzustellen. Die jahrelangen züchterischen Bemühungen im Hinblick auf die Verbesserung der Fleischleistung und die nachhaltige Verankerung des enormen Fruchtbarkeitspotenziales unserer Rassen konnten deutlich sichtbar demonstriert werden. Der Zusammenhang zwischen der Muttergrundlage und dem männlichen Kreuzungspartner wurde klar und sichtbar in den Vordergrund gestellt. In insgesamt 67 weiblichen und männlichen Schauringen wurden Sieger ermittelt, aus denen dann 21 Gesamtsiegertiere gekürt wurden. Aus den fünf Rassen Tiroler Bergschaf, Tiroler Steinschaf, Braunes Bergschaf in den Farbschlägen Braun, Schwarz und Gescheckt, Jura und Walliser Schwarznasenschafe wurden 440 Zuchttiere ausgestellt. Mit den Lämmern ergibt sich eine stattliche Anzahl von 850 Ausstellungstieren. Der Rassenblock „Fleischschafe“, der nicht Teil der Bundesveranstaltung war, wurde von zwei Suffolkwiddern und je einem Widder der Rassen Il de France und Berrichon du Cher vertre-

ten.

Das Motto der Bundesschau lautete „Bundesschau für Dauerleistungsschafe und Widder der Bergschaffrasen und hat damit sicherlich die Anforderungen des Marktes aufgegriffen. Neben der Zucht war auch die Verarbeitung von Milch, Fleisch und Wolle ein zentrales Thema dieser Veranstaltung. Die beiden Bundesanstalten Rotholz und Gumpenstein bemühten sich, die Verarbeitung von Milch und Fleisch anschaulich darzustellen. Dazu wurde auch das Käsemobil aus Salzburg und der Foodtruck der Tirol-Holding angemietet. Im integrierten Bauernmarkt konnten neben Schafkäse auch Lammwürste erworben werden. Dieser Teil der Veranstaltung wurden ebenfalls sehr gut angenommen und ist sicherlich beispielgebend für nächstfolgende tierische Veranstaltungen. Die Wollverarbeitung, die seit je her ein wichtiger Teil der Interalpin war, war auch dieses Mal wieder ein Anziehungspunkt. Neben Filz- und Spinnvorführungen war die Demonstration der Wollkardatsche sicherlich ein Besuchermagnet. Alle Fleischprodukte konnten im Messerrestaurant ebenfalls konsumiert werden.

Was uns jedoch alle überrascht und natürlich besonders gefreut hat, war der große Zuspruch sowohl international als auch seitens der heimischen

Bevölkerung.

Die Bewerbung der Veranstaltung hat alle bisherigen Werbemaßnahmen des Verbandes übertroffen. Neben der üblichen Pressearbeit wurden erstmals Großplakate in der Stadt, sowie Radio- und Fernsehtrailer geschaltet. Neben den sensationellen Berichten in TT, Krone, Bezirksblättern und Stadtzeitung war der 3 ½-minütige Tirol-Heute-Beitrag der heitere Höhepunkt. In der Außenwirkung waren uns zahlreiche Beilagen in den einschlägigen Fachzeitschriften und die eigene Facebook-Berichterstattung wichtige Instrumente. Bei keiner bisher in Österreich abgehaltenen Schafveranstaltung konnten derart viele Internationale Delegationen begrüßt werden.

Die Qualität der angebotenen Tiere, die Aufmachung der Veranstaltung, das umfangreiche Informationsangebot und der Außenauftritt haben dieses umfangreiche Interesse im In- und im Ausland ausgelöst. Es soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass durch die tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder eine derartige Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

In weiterer Folge findet eine internationale Preisrichterschulung in Bayern sowie eine alpenländische Lammwursträmierung in Südtirol statt.

Schafinteralpin 2020



Internationale Beteiligung

Die Präsentation von Tieren außerhalb von Österreich wurde leider auf Grund der Scrapie-Bestimmungen abgesagt. Es wäre nur möglich gewesen, Zuchttiere mit dem Genotyp ARR/ARR auszustellen. Da jedoch der Großteil der Berg- und Landschafassen nur einen geringen Anteil dieses Genotyps vorzuweisen hat, wurde generell auf die Vorstellung verzichtet. Nichts desto trotz konnten trotzdem sehr viele Besucher aus Südtirol und Bayern begrüßt werden. Die Integration des Schweizer Zuchtverbandes gestaltete sich von Anfang an als schwierig, da die Schweiz keine zentrale Vertreter nach außen hat und gleichzeitig mehrere Veranstaltungen rund um dieses Wochenende abgehalten wurden.

Es gab noch keine InterAlpin, bei der das Besucherspektrum derart bunt und fast über ganz Europa verteilt war. Um die Eröffnungsfeier möglichst würdig zu gestalten, haben wir einen bunten Einzug mit den verschiedenen Landesfarben der Ausstellungsbesucher organisiert. Leider konnten wir natürlich nicht auf alle Besucher Rücksicht nehmen, da unser Fahnenlager begrenzt war.

Eliteversteigerung auf der Bergschaf-Interalpin 2020

Erstmals wurden bei der Eliteversteigerung neben Tiroler Bergschafen und Tiroler Steinschafen auch Braune Bergschafe angeboten. Das Ergebnis ist äußerst zufriedenstellend und zeigt von einer großen Begeisterung und positiven Zukunftseinschätzung der Tiroler Schafzüchter

verkauft wurden:

2 Braune Bergschafe	mit einem Durchschnittspreis von EUR 1.310,00
4 Tiroler Steinschafe	mit einem Durchschnittspreis von EUR 2.230,00
24 Tiroler Bergschafe	mit einem Durchschnittspreis von EUR 2.634,00
1 Brauner Bergschafwidder	um EUR 1.630,00
1 Tiroler Steinschafwidder	um EUR 3.600,00
4 Bergschafwidder	mit einem Durchschnittspreis von EUR 3.125,00



Die stolzen Gewinner des Fotowettbewerbes 2019 wurden auf der Bergschaf-Interalpin mittels Publikumsvoting ermittelt. 1. Thomas Furruter, Tarrenz, 2. Clemens Schnegg, Imsterberg und 3. Christian Kofler, Wörgl.

Die Preisverteilung für die Bergschaf-Interalpin war ursprünglich im Rahmen der Generalversammlung im April geplant. Aus bekannten Gründen konnte diese nicht stattfinden und wird voraussichtlich im November nachgeholt. Die Fotos für die Bergschaf-Interalpin sind gesammelt auf unserer Homepage www.bergschaf.tirol veröffentlicht.

Versteigerungstermine:

- 3.10.2020 Bergschafversteigerung Imst
- 10.10.2020 Schafversteigerung alle Rassen Rotholz
- 14.11.2020 Bergschafversteigerung Imst

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Tiroler Schafzuchtverband, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0592921861, Fax: DW 1869, Ing. Johannes Fitsch
Herstellung: Tiroler Schafzuchtverband, Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof

Herdbucheinstufung zu Coronazeiten

Aufgrund der herrschenden CORONA-Pandemie war es im Frühjahr 2020 nicht möglich, die Frühjahrsversteigerungen an den Standorten Imst und Rotholz abzuhalten. Damit für die Betriebe aber wenigstens die Chance bestand, Widder ins Zuchtbuch einstuft zu lassen und diese auch zu vermarkten, erhielten wir Anfang April die Genehmigung, eine Zuchtbucheinstufung für Widder unter Einhaltung besonderen Sicherheitsvorkehrungen

durchzuführen. Am 09. und 10. April wurden in den Vermarktungsanlagen Imst und Rotholz von 166 angemeldeten Tieren insgesamt 131 der Kommission vorgestellt und präsentiert. 99 Widder wurden dabei neu ins Zuchtbuch eingestuft. Da die Orte Sölden, Zwieselstein, Vent und Gurgl zum Zeitpunkt der Körung noch unter Quarantäne standen, wurde an einem separaten Termin die betroffenen Betriebe angefahren und Hofkörungen durchge-

führt. Je nach Wunsch des Züchters bestand die Möglichkeit, die neu aufgenommenen Widder in einem Onlinekatalog mit Bildern und Daten zu veröffentlichen. Rund 70 Prozent der gekörten Tiere wechselten dabei ihren Besitzer. Trotz der schwierigen Bedingungen waren alle Züchter sehr diszipliniert und hielten sich an die vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen.



Ungewohnte Bilder von einer Schafveranstaltung. Auf Grund der Coronakrise durften sich keine Zuschauer auf dem Veranstaltungsgelände aufhalten. Trotzdem konnte unter diesen Umständen eine doch einigermaßen positive Bilanz gezogen werden.

Frühjahrsausstellungen 2020

Die Frühjahrssaison konnte fast zur Gänze abgewickelt werden. Bei 17 Ausstellungen wurden von 568 Ausstellern 3743 Zuchttiere bewertet. Lediglich die Bergschafausstellung Weerberg und Ehrwald sowie die Stein-

schafausstellung in Hainzenberg und die Scheckenausstellung in Imst mussten auf Grund der Corona-Richtlinien abgesagt werden. Es gibt bereits neue Termine für die Veranstaltungen, die bereits im Ausstel-

lungskalender eingetragen sind. Die Veranstaltungen waren durchaus gut besucht und konnten auch ohne besondere Vorkommnisse abgewickelt werden.



Flankiert von den Bürgermeistern von Sellrain und Grinzens überreichte LK-Präsident Josef Hechenberger die Siegerschleifen bei der Jubiläumsausstellung in 80 Jahre Grinzens



NR. Hermann Gahr einer der treuesten Besucher unserer Ausstellungen freut sich gemeinsam mit den Weerberger Steinschafzüchtern über eine gelungene Veranstaltung.



Wie bei allen Ausstellungen wurden auch heuer wieder verdiente Mitglieder für Ihre Treue zum Verein geehrt.

	Verein	Aussteller	Gesamt
1	Braunes Bergschaf	68	354
2	Weerberg-Steinschafe	28	208
3	Axams	26	192
4	Längenfeld II	21	174
5	Huben	18	161
6	Flauring	11	130
7	Oberperfuss	15	125
8	Götzens	9	120
9	UNTERMIEMING	12	111
10	Sellrain	15	101
11	Längenfeld I	12	98
12	Hopfgarten	11	98
13	Haiming	12	96
14	Navis	13	87
15	Ötzerau	14	85
16	Imst	8	88
17	Barwies	5	79

	Beste Aussteller	Ia	I	IIa	IIb
1.	Hermann Freisinger, Axams	36	6	7	2
2.	Markus Wibmer, Arzl	30	6	1	1
3.	ZG Rott, Barwies	31	4	1	
4.	Karl Furruter, Lgf. II	30	2	1	
5.	ZG Maurer Mininger	24	10	2	
6.	ZG Abenthung, Götzens	29	3	0	0
7.	Kirchmair Johann	27	5	1	
8.	Michael Bacher, Fulpmes	27	3	3	
9.	Kirchmair Andreas/Lena/Sabrina	25	4	2	
10.	Andreas Krug, Untermieming	24	4	4	
11.	Thomas Furrutter, Imst	23	5	5	
12.	Weber Emanuel, Gries i.S.	23	5	1	0
13.	ZG Spielmann, Barwies	25	1	3	
14.	ZG Siehs, Grins	23	2	3	
15.	Florian Rumer, Trins	23	3	1	
16.	Wegscheider Thomas, Oberperfuss	22	5		
17.	Thomas Brecher, Axams	24	0	0	1

Herbsttermine

Ausstellungen:

- 13.9.2020 Jubiläumsausstellung 70 Jahre St. Sigmund
- 29.9.2020 Gebietsausstellung Sölden
- 4.10.2020 Schwarznasenausstellung Ehrwald

Für die **Gebietsausstellung Weerberg** gibt es keinen Ersatztermin. Die männlichen Tiere aus diesem Gebiet können zwecks Erreichung eines Ausstellungsergebnisses die Versteigerungstermine wahrnehmen und die weiblichen Tiere können bei der Herde-

Aktuelles zum Thema „Große Beutegreifer“

Wolfsproblematik in Tirol

Derzeit laufen im Hintergrund die Vorbereitungen für eine eigene Homepage mit einer begleitenden Plakataktion in Tirol auf Hochtouren. Diese Maßnahmen werden gemeinsam mit Forum Land, dem Tiroler Schafzuchtverband, der Landwirtschaftskammer Tirol und dem Tiroler Almwirtschaftsverein koordiniert und veröffentlicht. Gleichzeitig wird auch an einer Strategie gearbeitet, wie die Aufgaben in Zukunft verteilt und welche umsetzbaren Forderungen erhoben werden können, um das gemeinsame Ziel zu erreichen:

„Ein wolfsfreies Tirol“



Kammerpräsident Hechenberger unterstützt die Schafbauern

„Der Wolf geht um: 22 Schafe von der Serfauser Komperdell Alm sind tot. Die Schafbauern ziehen die Reißleine und treiben ihre Schafe ins Tal. Wir setzen uns dafür ein, den Schutzstatus des Wolfes zu senken, eine legale Entnahmemöglichkeit zu schaffen und so unsere Almwirtschaft zu sichern.“



Wir haben in Tirol keinen Platz für den Wolf! Es kann nicht sein, dass deshalb Bauern ihre Schafe von der Alm treiben müssen.

JOSEF HECHENBERGER

NR Gahr übergibt Petition im Nationalrat



NR Hermann Gahr ist ein unermüdlicher Kämpfer in Sachen „Große Beutegreifer“. Am 4. Juni übergab er die Petition

„Tiroler Almen erhalten und schützen“

an Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka.

Hier können Sie die Petition unterstützen:
<https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/PET/>



Neue Bockmütter und Böcke bei den Milch- und Gebirgsziegenrassen

Am Freitag, den 08. und Samstag den 09. Mai 2020 wurde unter Einhaltung strenger Vorgaben aufgrund der herrschenden CORONA Bestimmungen im VMZ Rotholz die Bockmutteraufnahme und zentrale Bockkörung für alle Milch- und Gebirgsziegenrassen durchgeführt.

Bei den Gemsfarbigen Gebirgsziegen wurden 55 Tiere angemeldet, 47 der Körkommission vorgestellt und schlussendlich 12 in die Kategorie Bockmutter eingestuft. Als leistungsstärkstes Tier gereiht nach Fett/Eiweiß Kilogramm ging die dreijährige Ziege ANIA von Tipotsch Daniel aus Ginzling mit durchschnittlich 57,3 FE/kg hervor. Bei den Saanenziegen wurden von den 9 gemeldeten 6 aufgetrieben, wobei nur die zweitlaktierende Anwärtlerin NANCY von Gregor Haslwanter aus Amras mit einem GZW von 111, durchschnittlich 54,0 FE/kg und einer Leistung von 872 kg Milch in der ersten Laktation die Kommission überzeugen konnte und den Anforderun-

gen einer Bockmutter entsprach. Bei den Toggenburgerziegen wurden von 4 angemeldeten und aufgetriebenen Tiere 3 als Bockmutter auserwählt. Hier wurde die vierjährige Ziege HELGA von Makig Emanuel aus Fliess mit einem GZW von 106 bei durchschnittlich 675 kg Milch und 44,0 FE/kg als leistungsstärkstes Tier dieser Rasse neu aufgenommen. Insgesamt wurden bei den Milchziegenrassen von 57 präsentierten Tieren 16 neu in den Kreis der Bockmütter aufgenommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die



Anzahl der neu aufgenommenen Tiere um rund 23 Prozent gestiegen.

Bei den Gebirgsziegen wurden 10 Tauernschecken, 9 Bündner Strahlenziegen, 10 Pfauenziegen, 3 Pinzgauer und 3 Pinzgauer Strahlenziegen in die Kategorie Bockmutter eingestuft. Von 42 vorgestellten Tieren der angeführten Rassen wurden 35 als Bockmutter eingestuft. Als exterieurstärkste Ziege ging die vierjährige Bündner Strahlenziege LISI von Wegscheider Thomas aus Oberperfuss hervor.

Insgesamt wurden 49 Milchziegenböcke (39 GGZ, 5 SA und 5 TO) und 24 Gebirgs- und Fleischziegenböcke (13 Blobe, 1 Bündner Strahlenbock, 2 Tauernscheckenböcke, 1 Passeirerbock, 2 Walliser Schwatzhalsböcke und 5 Burenböcke), denen im Herbst die Deckerlaubnis erteilt wurde, neu ins Zuchtbuch aufgenommen. Die Anzahl der neu aufgenommenen Zuchtböcke hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 Stück erhöht.

Liste der neu aufgenommenen Bockmütter der Milchziegenrassen:

Rasse	Lebensnummer	Besitzer	Geb.Dat.	Bewertung	GZW
GGZ	AT 970.108.640	Mühlbacher Josef	22.03.2016	7777 lb	117
GGZ	AT 230.021.930	Kirchbner Martin/Thomas	23.01.2017	8777 lb	102
GGZ	AT 277.878.460	Tipotsch Daniel	04.02.2017	8877 la	105
GGZ	AT 264.084.560	Haslwanter Gregor	08.02.2017	7878 la	107
GGZ	AT 280.602.560	Leitner ZG	21.11.2017	8987 la	103
GGZ	AT 739.550.860	Kuen Lukas	14.01.2018	8777 lb	108
GGZ	AT 542.223.360	Klocker Johann	23.01.2018	7777 lb	104
GGZ	AT 973.910.540	Knapp Florian	24.01.2018	7778 lb	113
GGZ	AT 741.877.760	Dengg Josef	25.01.2018	8787 la	115
GGZ	AT 834.816.160	Haller David	10.03.2018	8777 lb	108
GGZ	AT 738.907.760	Wibmer Markus	03.05.2018	8778 la	111
SA	AT 755.278.740	Haslwanter Gregor	09.12.2017	8777 lb	111
TO	AT 977.888.530	Thaler Bernhard	10.02.2016	7767 lb	102
TO	AT 977.915.730	Makig Emanuel	26.02.2019	7887 la	106
TO	AT 267.734.860	Kaiser Martina/Florian	16.10.2017	7777 lb	106

NEU!!!

www.bergschaf.tirol **Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.** www.bergschaf.tirol
Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Ibk., Tel.: 05 92 92 - 18 65 od. 18 66, E-Mail: wolle@lk-tirol.at



P 4600 das Powergerät von Patura!!

Das PATURA Multifunktions-Gerät mit MaxiPuls-Technologie für lange Zäune mit starkem Bewuchs für Rinder, Schafe, Pferde und Wildabwehr; 10-stufige Zaun- und Batteriekontrolle, 6-Stufenschalter, Tiefentladeschutz; Digitalanzeige zur Zaun-, Erdungs- und Batteriekontrolle; Erdungskontrolle über Referenzerde; inkl. 230 V Netzteil, 12 V Edelstahl-Anschlusskabel und Zaun-/Erkabelset, Ladeenergie: 9,0 Joule
Max. Impulsenergie: 6,0 Joule
Empfohlener Akku: 130 Ah

EUR 599,00

Vakuummaschine Magic Vac Champion

- Haushaltsvakuummaschine
 - Eingebauter Vakuumrollen-Halter
 - Im Lieferumfang enthalten: 1 Vakuumrolle, 20 Stk. Vakuumsäcke
 - Schlauch-Anschluss zum Erzeugen von Vakuum in Behältern, Gläsern etc.
 - Rutschfeste Füße
 - Breite Schweißnaht
 - Eingebautes Messer zur Beutelabtrennung
 - CE geprüft
 - Schweißbalken: 30 cm
- Nur für gerippte Vakuumbutel mit einer Breite von weniger als 30 cm geeignet!
- Abmessung: 50 x 16 x 10 cm
 - Gewicht: 3,45 kg
 - Vakuum der Pumpe: 0,8 bar, 11l/Minute
 - Spannung: 230 V / 50 Hz



EUR 340,00

Aufschnittmaschine Lusso 195 GL CEV



- Einsteigermodell für Jedermann
- Für alltäglichen Gebrauch geeignet
- Motor mit Lüfter
- Druckgussbasis aus lackiertem Aluminium
- Messerdeckel, bewegliche Schotte & Pressvorrichtung aus eloxiertem Aluminium
- Sondermesser ist temperiert, geschliffen und hartchromiert
- Fester Messerschutzring
- Haltewelle auf Doppelkugellager
- Schleifgerät abnehmbar
- Messer Durchmesser: 19,5 mm
- Leistung: 230 V / 120 W
- Schnitffähigkeit: 20 x 13 mm
- Max. Schnittstärke: 15 mm
- Schnittlänge: 21 cm

EUR 179,00

Fleischwolf elektrisch TS 12 Inox

- Fleischwolf aus hochqualitativer Aluminiumlegierung
- Grundgehäuse, Schnecke, Einfülltrichter, Sammelbehälter & Motorgehäuse aus Edelstahl
- Selbstschärfendes Edelstahl-Messer
- Asynchron-Induktionsmotor mit Lüfter-Rad
- CE-Norm
- Gewicht: 19 kg
- Abmessung: 37 x 22 x 44 cm
- 380 V / 50 Hz
- Drehzahl: 200 UpM

EUR 797,00

